KOMMISSIONSBERICHT
VOM 27. OKTOBER 2026

GESCH.-NR.	2023-1901
BESCHLUSS-NR. SR	2026-135
BESCHLUSS-NR. KOMM	
IDG-STATUS	öffentlich

SIGNATUR	**06**	**Raumplanung, Bau und Verkehr**
	06.01	**Immobilien**
	06.01.03	**Bauprojekte**
	06.01.03.01	**Immobilien Verwaltungsvermögen**

BETRIFFT **Antrag des Stadtrates betreffend Kreditbewilligung für den Ersatz der Beleuchtung im Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen**

ANTRAG DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION
ZU HANDEN DES STADTPARLAMENTES

DIE RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION
NACH EINSICHTNAHME UND IN KENNTNIS DES ANTRAGES DES STADTRATES
BESCHLIESST:

1. Die Rechnungsprüfungskommission beantragt dem Stadtparlament einstimmig, für den Ersatz der Beleuchtung im Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen einen Kredit von Fr. 1'650'000.– (inkl. MwSt.) zulasten der Investitionsrechnung, Projekt-Nr. 4200.5040.028, Anlagen-Nr. 11429, zu bewilligen.
2. Mitteilung an:
   a. Abteilung Präsidiales, Parlamentsdienst

Stadthaus
Märtplatz 29
Postfach
8307 Effretikon

Telefon 052 354 24 16
praesidiales@ilef.ch
www.ilef.ch
facebook.com/stadtilef

KOMMISSIONSBERICHT
VOM 27. OKTOBER 2026

GESCH.-NR. SR 2023-1901
BESCHLUSS-NR. SR 2026-135
GESCH.-NR. STAPA 2026/148
BESCHLUSS-NR. KOMM.

BEGRÜNDUNG

AUSGANGSLAGE

Der Stadtrat hält in seinem Antrag fest, dass im Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen weiterhin Beleuchtungstechnik im Einsatz ist, die dem technischen Stand zum Zeitpunkt der Erstellung der jeweiligen Gebäudetrakte entspricht. Seit dem im August 2023 in der Schweiz in Kraft getretenen Verkaufsverbot für Leuchtstoffröhren und Halogenlampen können verschiedene Leuchtmittel nicht mehr nachbeschafft werden. Zudem entsprechen die bestehenden Leuchten teilweise nicht mehr den heutigen Anforderungen eines Alters- und Pflegezentrums. Insbesondere fehlt eine klare Unterscheidung zwischen Pflege- und Wohnbeleuchtung, weshalb die bestehende Beleuchtungssituation weder den pflegerischen noch den wohnlichen Bedürfnissen ausreichend gerecht wird.

Im Rahmen der im Jahr 2025 durchgeführten Zustandsanalyse des gesamten Gebäudes wurde empfohlen, die Leuchten und Leuchtmittel innerhalb der nächsten drei bis fünf Jahre zu ersetzen. Um die Kosten und die Auswirkungen eines Ersatzes genauer beurteilen zu können, wurden im vierten Quartal 2025 drei Pflegezimmer mit Musterleuchten ausgestattet. Zusätzlich wurde ein Korridor zu Testzwecken umgerüstet. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse wurden ausgewertet und in die weitere Analyse einbezogen. Auf dieser Grundlage wurde der Kreditantrag für das Geschäft «Ersatz der Beleuchtung im Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen» ausgearbeitet.

Weitere Einzelheiten sind dem Antrag des Stadtrates zu entnehmen.

VORGEHEN DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Das Geschäft wurde in drei Lesungen behandelt. Die eingereichten Fragen wurden durch das zuständige Ressort Hochbau beantwortet. Die zur Verfügung gestellten Unterlagen bildeten eine ausreichende Grundlage für die Beurteilung des vorliegenden Geschäftes.

BEURTEILUNG DURCH DIE RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

RECHNERISCHE RICHTIGKEIT

Die Rechnungsprüfungskommission hat die ihr zur Verfügung gestellten Unterlagen geprüft und für richtig und vollständig befunden.

FINANZIELLE ANGEMESSENHEIT

Der vorliegende Kreditantrag über Fr. 1'650'000.– liegt über dem im Finanzplan vorgesehenen Betrag von Fr. 1'200'000.–. Der Stadtrat konnte die Abweichung schlüssig begründen. Gemäss seinen Ausführungen führt die Umrüstung der Beleuchtung im Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen zu einer deutlichen Reduktion der Betriebskosten, da die neuen Leuchten wesentlich energieeffizienter sind. Die jährlichen Einsparungen werden grob auf rund Fr. 60'000.– beziehungsweise 200'000 kWh geschätzt.

KOMMISSIONSBERICHT
VOM 27. OKTOBER 2026

GESCH.-NR. SR 2023-1901
BESCHLUSS-NR. SR 2026-135
GESCH.-NR. STAPA 2026/148
BESCHLUSS-NR. KOMM.

Die Rechnungsprüfungskommission konnte die finanzielle Angemessenheit des vorliegenden Kreditantrages nachvollziehen.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die geplanten Kosten, gegliedert nach Baukostenplan (BKP), gemäss Antrag des Stadtrates:

POS.	BESCHREIBUNG		KOSTEN
21	**Rohbau 1**	**Fr.**	**11'500.-**
211	Baumeisterarbeiten	Fr.	11'500.-
23	**Elektroanlagen**	**Fr.**	**1'294'041.-**
231	Starkstromanlagen	Fr.	18'000.-
232	Starkstrominstallationen	Fr.	454'160.-
233	Leuchten und Lampen	Fr.	674'151.-
237	Gebäudeautomation	Fr.	105'380.-
238	Provisorische Installationen	Fr.	2'250.-
239	Übriges	Fr.	40'100.-
27	**Ausbau 1**	**Fr.**	**12'000.-**
271	Gipserarbeiten	Fr.	10'000.-
273	Schreinerarbeiten	Fr.	2'000.-
28	**Ausbau 2**	**Fr.**	**30'500.-**
283	Deckenbekleidung	Fr.	3'000.-
285	Malerarbeiten	Fr.	10'000.-
287	Baureinigung	Fr.	17'500.-
	Zwischentotal 1 Gebäude	**Fr.**	**1'348'041.-**
	Honorare	**Fr.**	**80'000.-**
	Architekt	Fr.	20'000.-
	Elektroingenieur	Fr.	60'000.-
	Zwischentotal 2 Gebäude und Honorare	**Fr.**	**1'428'041.-**
	Unvorhergesehenes (rund 5% der Investitionssumme)	Fr.	70'571.40
	Zwischentotal 3 ohne MwSt.	**Fr.**	**1'498'612.40**
	MWST. 8.1%	Fr.	121'387.60
	TOTAL mit MwSt.	**Fr.**	**1'620'000.-**
	Eigenleistungen (2% der Baukosten, ohne MwSt., pauschal)	Fr.	30'000.-
	TOTAL inkl. Eigenleistungen	**Fr.**	**1'650'000.-**

KOMMISSIONSBERICHT
VOM 27. OKTOBER 2026

GESCH.-NR. SR	2023-1901
BESCHLUSS-NR. SR	2026-135
GESCH.-NR. STAPA	2026/148
BESCHLUSS-NR. KOMM.	

WEITERE GEDANKEN DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

1. PROJEKTORGANISATION

Der Stadtrat hat die vorgesehene Projektorganisation in seinem Kreditantrag dargelegt. Die Rechnungsprüfungskommission zeigt sich überrascht über den grossen Umfang der Projektorganisation, insbesondere im Bereich der Steuerung und Führung. Sie befürchtet, dass die hohe Anzahl involvierter Personen einerseits eine effiziente Projektabwicklung beeinträchtigen und andererseits unnötige Kosten verursachen könnte. Die Rechnungsprüfungskommission erwartet deshalb vom Stadtrat, dass er sich für eine schlanke und effiziente Projektorganisation einsetzt.

2. AUSSCHREIBUNG / FLÄCHENDECKENDER LED-EINSATZ IN STÄDTISCHEN GEBÄUDEN

Die Rechnungsprüfungskommission begrüsst, dass durch den Einsatz von LED-Beleuchtung im Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen Unterhalts- und Betriebskosten eingespart werden können, auch wenn die Umstellung aus ihrer Sicht eher spät erfolgt. Sie geht davon aus, dass die Stadt Illnau-Effretikon die Beleuchtung sämtlicher städtischer Liegenschaften auf LED-Technologie umstellt.

Sollten zum Zeitpunkt der Ausschreibung weitere Beschaffungen von Leuchten und Leuchtmitteln für städtische Liegenschaften vorgesehen sein, regt die Rechnungsprüfungskommission an, mögliche Synergien zu prüfen. Das zuständige Ressort soll nach Möglichkeit auch diesen Bedarf in die Ausschreibung einbeziehen, um durch eine gebündelte Beschaffung günstigere Preise zu erzielen.

FAZIT

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt dem Stadtparlament einstimmig, den vorliegenden Objektkredit zu genehmigen.

Die Rechnungsprüfungskommission dankt dem zuständigen Stadtrat sowie allen beteiligten Personen für die sorgfältige Aufbereitung der Unterlagen. Sie ist überzeugt, dass mit einer zeitgemässen Beleuchtung ein wichtiger Beitrag zur Nachhaltigkeit sowie zur Verbesserung der Beleuchtungssituation für die Mitarbeitenden und die Bewohnerinnen und Bewohner geleistet wird.

Stadtparlament Illnau-Effretikon
Rechnungsprüfungskommission

Thomas Hildebrand
Präsident

Mathias Ottiger
Aktuar

Versandt am: 05.11.2026